

# *1. Berufsschule Friedrichshain*

## *Klasse M II 1*

*Renovierungsarbeiten im  
zukünftigen Arbeitszimmer  
der Schulleiterin.*

# *Raumbesichtigung*



## *Mögliche Probleme besprochen:*

- *die Berechnung der Flächen des Raumes mit dem dazugehörigen Erker*
- *die Rissbeseitigung*
- *eine optimale Farbgestaltung für ein gutes Arbeitsklima*

# Gruppenbildung durch:

Schulz

Lars

Patrick

Jan





*Raum vermessen:  
Dabei gab es einige  
Probleme wegen dem Erker.*

*Erst Skizzen, dann den  
Grundriss und die Wände  
gezeichnet.*



## *Projektmappe angelegt.*

*Die Projektmappe ist zur  
lückenlosen Anschauung  
unserer Aufgabe da, um  
nachvollziehen zu können,  
welche Arbeitsschritte nötig  
waren, um ein Zimmer zu  
renovieren.*

# Zeichnungen überarbeitet.

Genau, genau!!!



**In schriftlicher Form  
Farbentwürfe angefertigt.**

***Wenn man einen schriftlichen  
Farbentwurf macht, kann man sich  
ungefähr vorstellen, wieso der  
Maler gerade diese Farben benutzt.***

*Vorgedruckte Zeichnung  
eines Raumes mit  
Farbvorstellungen ausgelegt.*



*Kundengespräch mit der  
Schulleiterin über die  
Farbentwürfe.*

*Durch einen von uns wurde der  
Farbnerv von Frau Wenschuh  
getroffen. Der Ton musste nur noch  
durch Aufhellen verfeinert werden.*

*Und das war nicht alles: Es wurde auch  
um eine Bordüre gebeten, um etwas  
mehr Kunst und Auflockerung in den  
Raum zu bekommen.*



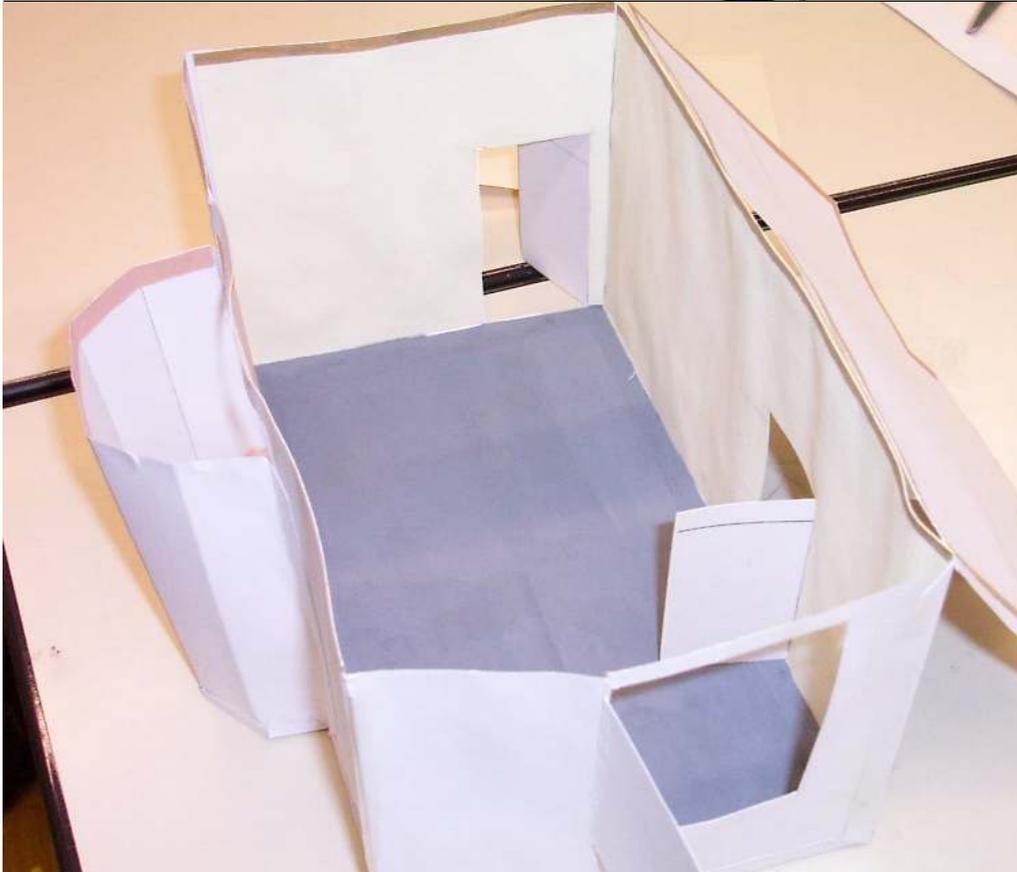
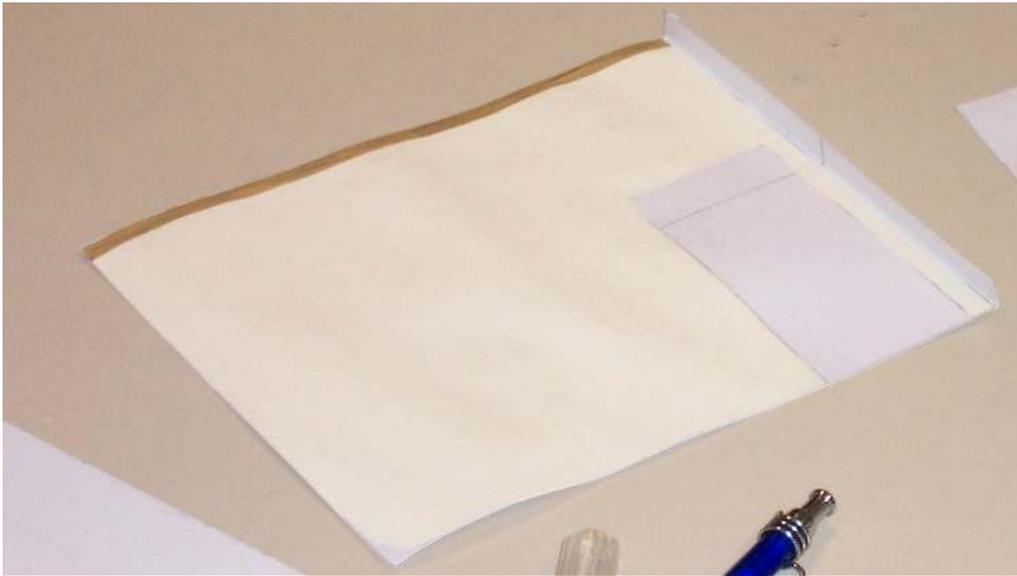
Mit voller Begeisterung.

## Neue Farbwünsche:

*Die mittels Kopierer  
vergrößerten Zeichnungen  
wurden nun mit den leicht  
veränderten Farben ausgelegt.  
Dann wurden sie mit einem 1-  
cm- Klebefalz ausgeschnitten.*

*Daraus wurde nun ein  
Modell gebastelt.*

*Natürlich mit Schere und Kleber.*



***Von der Seitenwand,  
zum Rohbau  
bis zur Fertigstellung.***

***Ein Einzelstück.***

# *Modellpräsentation:*



*Zur besseren Anschauung haben wir Frau Wenschuh im Modell gezeigt, wie ihr Zimmer ungefähr aussehen könnte.*

# Liste mit benötigten Materialien erstellt.

<b>Materialliste</b>				
Wandfarbe	1x	Abtönfarben je	Gelb	1x Tube
HK Pinsel	2x		Blau	1x Tube
Schablonierpin	1x		Rot	1x Tube
Heizkörperrolle	2x			
Lammfellrollen	2x	Abbeizer		1x
Teleskopstange	2x	Grundierung		1x
Glättkellen	2x	Dispersionsfarbe		2x Eimer
Heber	2x	Spachtelmasse		1x Tube
Leiter groß	1x	Tapetenrollen		3x Rollen
Leiter klein	1x	Kleister		2x Packun
		Abdeckfolie		1x
		Pappe		1x

# *Farbmenge berechnet.*

*Die benötigte Farbmenge wird durch die Maße des Raumes und die Ergiebigkeit ermittelt:*

*Quadratmeter x Ergiebigkeit(ml pro m<sup>2</sup>)  
 („Geld sparen“)*

Als Gruppe ins Lager  
gegangen.

Die Suche geht los.  
Und damit das klar steht.  
„ALLES UNSERS“



*So kann ein Entwurf für eine  
Bordüre aussehen.*



**Schablone für Bordüre  
angefertigt.**

***Dazu wird der Entwurf unter ein Stück  
Schablone gelegt und  
auf der Schablone nachgezeichnet.***

# Schablone zurecht geschnippelt.



**FERTIG!!!!**

***Die Schablone wird nun mit einem sehr scharfen Folienmesser zurecht geschnitten.***

***Nun kann man sie z.B. für die Schablonierung einer Bordüre benutzen.***

# *Probeschablonierung.*



*Um zu sehen, wie sich die Schablone so macht, hat der Erbauer eine Probeschablonierung durchgeführt.*

## *Raum ausgelegt.*

*Zur Sicherung des Teppichbodens wird der Raum erst mit Folie und dann mit Pappe ausgelegt, um vor festem und flüssigem Dreck zu schützen.*

*Einen Weg zur  
Rissbeseitigung gesucht.*



# Rissbehandlung:



*Um die Risse besser verfüllen zu können, werden diese durch leichtes Aufkratzen mit dem Spachtel geweitet, um sie dann wieder neu und besser verfüllen zu können*

*Nicht zu weit!!!*

## *Grundanstrich mit bito Grund.*

*Und um dann noch eine  
besseren Haftung zwischen  
dem Putz und der  
Spachtelmasse oder dem  
Acryl zu erzielen, wurde bito  
Haftgrund mit einem  
Heizkörperpinsel dünn  
aufgetragen.*

***DIE PFLICHT RUFT !!!!***

***Das ist ma wieder eine Pause nach  
Maß.***

## Zuschmieren !!!



*Um die weitere Rissbildung zu vermeiden und einen aalglatten Untergrund für das Tapezieren zu schaffen, werden die Risse nun mit Acryl verschlossen.*

# *Gewebe kleben !!!*



*Die Risse werden nun mit Gewebe, das in Gewebekleber eingebettet wird, überbrückt, um eine weitere sichtbare Rissausdehnung zu vermeiden.*

## **Vorbereitung zum Tapezieren.**

***Zunächst wird der Kleister angerührt, da dieser noch etwas quellen muss. In der Zwischenzeit wird die Tapetenlänge berechnet und werden die Tapetenbahnen zurecht geschnitten. In der Zwischenzeit ist der Kleister so gequollen, dass die Bahnen nun eingekleistert werden können und nach einer Weichzeit von 10-15 min. an der Decke verklebt werden können.***



# *Tapezieren der Decke:*



*Die Decke wurde mit Raufasertapete  
tapeziert, natürlich nicht ohne Probleme!*

# *Streichen der Decke.*

A man wearing a white t-shirt and a dark cap is painting a ceiling. He is holding a brush and applying paint to a long, narrow section of the ceiling. The ceiling is white and appears to be in the process of being painted. The man is looking up at the ceiling as he works.

*Die Lampen wurde nun mit einem Heizkörperpinsel beschnitten und die Decke wurde mit einer großen Lammfellrolle ausgelegt.*

## *Streichen der Wände* .

A photograph showing a man from behind, shirtless and wearing white pants, painting a wall. He is using a brush to apply paint to a section of the wall that is already partially painted. The wall is white, and the ceiling is also white. The man is standing in a room with a white wall and a white ceiling. The text is overlaid on the image.

*Die Grenzlinien zwischen Wandfarbton und Deckenfarbton wurden nun mit dem Heizkörperpinsel beschnitten und die Wände wurden mit der Lammfellrolle beschichtet.*

## *Die Decke und Wände*

*wurden Natürlich alle nach den  
ganz speziellen Farbwünschen von  
Frau Wenschuh beschichtet.*



*ist es nicht gekommen, da das  
Haus renoviert wird.*